



NEUE KRONEN ZEITUNG

**LOKALES**

SAMSTAG, 30. OKTOBER 1993

**Großeinsatz** für elf Feuerwehren in Voitsberg: In der Firma Technoglas brach am Freitag nachmittag aus ungeklärter Ursache eine Wanne mit 60 Tonnen Flüssiggas. Heute, Samstag, sollen italienische Experten den Vorfall untersuchen, verletzt wurde niemand.

RUND 1500 GRAD HEISS

**Flüssiges Glas ausgeronnen**

Voitsberg. — Ein Stück der Seitenwand brach heraus — und das flüssige Glas ergoß sich in eine Auffangwanne im Keller: Etwa 45 Tonnen Glas, das bei rund 1500 Grad Celsius geschmolzen wird, flossen gestern nachmittag aus einer Glasschmelzwanne der Firma Technoglas in Voitsberg aus. Verletzt wurde niemand. Für die Feuerwehr gab es Großalarm — etwa 200 Männer waren im Einsatz, um das glühende Glas abzukühlen.

Altersbedingt sei es möglich, daß durch Verschleiß des feuerfesten Materials die Wandstärke abnehme und durchbroche, erklärte ein Firmensprecher. Das genaue Schadensmaß müsse durch Spezialisten festgestellt werden.

**BEZIRK im SPIEGEL**

Ausgabe 3 vom 11. März - 1993

**Informationstagung des Steirischen Zivilschutzverbandes in Edelschrott!**

Der Steirische Zivilschutzverband, Bezirksstelle Voitsberg, hält unter dem Motto "Zivilschutz auf dem Bauernhof" eine Informationstagung in Edelschrott ab. Diese findet am Samstag, dem 17. April 1993, von 9,00 bis 16,00 Uhr, im Gasthaus Reinisch statt. Der Vormittag ist den Referenten vorbehalten und ist folgende Reihung vorgesehen: "Vorbeugender Brandschutz am Bauernhof", ABI Gehr, Kommandant der Stadtfeuerwehr Voitsberg; "Gesunde Tiere und gesunde Menschen", Amtstierarzt Dr. Fiala-Köck; "Arbeitssicherheit am Bauernhof", Klaus Gubo; "Vernachläss-

igte Gesundheit", Med.Rat Dr. med. Stütz und "Zivilschutzmaßnahmen im landwirtschaftlichen Bereich", Bezirksstellenleiter Peter Kirchengast. Nach dem Mittagessen geht es dann weiter mit einer Demonstration durchführbarer Maßnahmen an einem zivilschutzorientierten Landwirtschaftsbetrieb. Zu dieser sehr sinnreichen Veranstaltung laden der Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Klaus Mayr und Bezirksstellenleiter RegRat Dr. Leopold Krenn herzlich ein. Die Veranstaltung endete mit einem kleinen Imbiß.

**Voitsberger Tierschützer überzeugten**

Mit beeindruckenden Zahlen warteten die Voitsberger Tierschützer anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung im Gasthaus Slabnik in Voitsberg auf. Geleitet wurde die Versammlung von Obmannstellvertreter Gabriele Kalisnik, da der Obmann Karl Kos aufgrund eines Spitalsaufenthaltes verhindert war.

Genau ÖS 56.524,- gab der Voitsberger Tierschutzverein im vergangenen Jahr im Sinne des Tierschutzes aus (Katzenstation, Futter, Medikamente, Tierärzte), berichtete Kassierin Herta Seidler

Davon wurden allein 9.980,- zur Betreuung der Katzenauffangstation von Schriftführerin Elke Maier verwendet. Gesunde und geimpfte Katzen können von interessierten Tierfreunden abgeholt werden.

Bei Kontrollfahrten der Tierschutzinspektoren und bei Überstellungen ins Tierheim wurden bei 57 Ausfahrten 2109km zurückgelegt. Derzeit zählt die Ortsgruppe 581 Mitglieder, inklusive 22 Funktionäre. Die Einnahmen aus

dem Verkauf von Tierschutzkalendern und Feuerzeugen betragen 6210,- bzw. 2.510,-!

20% des Preises eines Kalenders kommen direkt dem Tierschutz zugute. Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr dankte für die Einladung, die Auszeichnung von Feuerwehrmännern, die bei Tierrettungsaktionen halfen und sicherte weiterhin gute Zusammenarbeit zu. Landesobmann Heribert Weiß trat entschieden gegen Hysterie im Tierschutzwesen auf. Nur bei "Uneinsichtigkeit und tatsächlicher Tierquälerei sollten Amtstierarzt und Exekutive eingeschaltet werden.

Frau Vizebürgermeister Gertrude Sattler, die Präsidentin des Voitsberger Tierschutzvereines übermittelte in ihrer Ansprache die Grüße von Bürgermeister Helmut Glaser. Auch die überzeugte Tierfreundin hörte man aus ihren Worten klar heraus. Sattler: Wer keine Tiere mag, mag auch keine Menschen, und meist auch nicht sich selbst.

(-hko-)